

Oberbürgermeister
Dr. Rico Badenschier
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin

Schwerin, 10.03.2021

Anfrage 4

Betreff: Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage Mueß

(DS 00851/2016 und 00546/2020)

hier: Fördermittel und Personalkosten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Badenschier,

wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen zum „Erläuterungsbericht Rahmenplan“:

- 1) Der Beschlussvorschlag lautet: „Die Stadtvertretung beschließt den Rahmenplan zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin – Mueß und beauftragt den Oberbürgermeister vertreten durch den SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin, **mit der schrittweisen Umsetzung der einzelnen Teilbereiche bis zum Jahr 2025 (Termin BUGA 2025 – Außenstandort Schwerin – Mueß), vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel durch das Land und der Aufnahme in den Investitionshaushalt der Stadt Schwerin.**“
 - a) Ist die Bewilligung der Landesfördermittel an die Einhaltung des Termins BUGA 2025 gebunden? Es wurde bereits eingeräumt, dass mit großer Wahrscheinlichkeit das Gesamtprojekt nicht bis zur BUGA 2025 fertig gestellt werden kann.
 - b) Welchen Einfluss hat die Überschreitung des Termins auf die bewilligten Fördermittel?
 - c) Werden diese auch bei Terminüberschreitung vollumfänglich ausgezahlt?
1. Der Erläuterungsbericht zum Rahmenplan zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin – Mueß beinhaltet unter „Punkt 18 Wirtschaftlichkeit / Kosten-Erlös-Prognose“ in den Betriebskosten Personalaufwand in Höhe von 666.800 Euro im 5-Jahres-Durchschnitt. Diese Position stellt die mit Abstand größte Ausgabe beim zukünftigen Betrieb der Museumsanlage dar und ist maßgeblich für das prognostizierte Betriebsergebnis von - 564.400 Euro im 5-Jahres-Durchschnitt. Allerdings findet sich **im Rahmenplan kein Hinweis darauf, ab wann die Betriebsjahre, die der Wirtschaftlichkeitsprognose zugrunde liegen, überhaupt beginnen** – werden sie erst ab der geplanten Fertigstellung in 2025 gezählt?

- a) Wie sieht der zeitliche Umsetzungsplan im Bereich Personalkosten aus?
- b) Welche Posten sind bereits besetzt, welche werden erst je nach Umsetzungsstand der einzelnen Teilbereiche besetzt?
- c) Wie sieht die derzeitige Personalkostenstruktur aus?
Bitte analog zu der nachfolgenden Grafik aufführen:

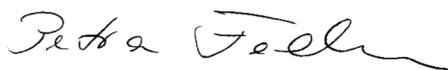
Vollzeitbeschäftigte	VZÄ	Arbeitnehmer brutto pro Monat	Arbeitnehmer brutto pro Jahr	Arbeitgeber brutto pro Jahr	Summe EUR
Geschäftsführung (kaufm.-organ.)	1,0	5.000	60.000	75.000	75.000
Wissenschaftliche Leitung (2 x 0,5 VZÄ)	1,0	6.000	72.000	90.000	90.000
Ausstellung, Programme, Vermittlung	1,0	3.600	43.200	54.000	54.000
Verwaltung, Buchhaltung, Personal	1,0	3.000	36.000	45.000	45.000
Veranstaltungen, AQ Events, Raumvermietungen	1,0	3.200	38.400	48.000	48.000
Ticketing, Gruppenbuchungen, Shopleitung	1,0	3.200	38.400	48.000	48.000
Marketing, PR, Social Media	1,0	3.400	40.800	51.000	51.000
Museumspädagogik	1,0	3.800	45.600	57.000	57.000
Medien- und Ausstellungstechnik	0,5	3.000	36.000	45.000	22.500
Gartenbau (Planung, Vermittlung, Personaleinsatz)	1,0	3.000	36.000	45.000	45.000
Vollzeitbeschäftigte (bis 3. Betriebsjahr)	9,5				535.500
Vollzeitbeschäftigte (ab 4. Betriebsjahr)	10,5	+ 2. Stelle Museumspädagogik			592.500

Aushilfen/Honorarkräfte			Arbeitsstunden p.a.	Arbeitgeber brutto/Stunde	Summe EUR
Kasse, Gartenbau, Events, Tierpflege etc.			8.000	12	93.500
Themenführungen auf Honorarbasis					15.000
Aushilfen (Summe)					108.500

2. Inwiefern kann der Museumsbetrieb während der Umbauphase aufrechterhalten werden?
3. Aus der Stellungnahme des „Klondör e.V. - Verein der Freunde der mecklenburgischen Volkskunde“ ergibt sich die Frage, inwieweit der Verein in die Planungen mit einbezogen wurde, wenn durch die Umsetzung des Rahmenplans in seiner jetzigen Form die Arbeit des Vereins erschwert wird (Beispiele: unentgeltliche und gemeinnützige Nutzung von Räumlichkeiten nicht geklärt, Wegfall von Veranstaltungsräumen und –flächen, Wegfall von Veranstaltungen aus Kostengründen, fehlende Lagerkapazität für das Veranstaltungsequipment führt zu einer Beendigung der Veranstaltungstätigkeit auf dem Außengelände)?

Angesichts der geplanten Beschlussfassung auf der Stadtvertretungssitzung am 15.03.21 bitten wir um eine außerplanmäßige Beantwortung der Fragen bis Freitag, den 12.03.21. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen



Petra Federau
Fraktionsvorsitzende

Der Oberbürgermeister

AFD-Fraktion
Frau Federau
-im Hause-

Hausanschrift: Eckdrift 43 – 45 • 19061 Schwerin
Zimmer:
Telefon: 0385 633-1500
Fax: 0385 633-1702
E-Mail: info@sds-schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen
10.03.2021

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Ilka Wilczek

Datum
20.04.2021

Ihre Anfrage 4
Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage Mueß
(DS 00851/2016 und 00546/2020)
Hier: Fördermittel und Personalkosten

Sehr geehrte Frau Federau,

nachstehend möchte ich Ihnen Ihre Fragen vom 10.03.2021 beantworten.

1) *Der Beschlussvorschlag lautet: „Die Stadtvertretung beschließt den Rahmenplan zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin – Mueß und beauftragt den Oberbürgermeister vertreten durch den SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin, mit der schrittweisen Umsetzung der einzelnen Teilbereiche bis zum Jahr 2025 (Termin BUGA 2025 – Außenstandort Schwerin – Mueß), vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel durch das Land und der Aufnahme in den Investitionshaushalt der Stadt Schwerin.“*

a) *Ist die Bewilligung der Landesfördermittel an die Einhaltung des Termins BUGA 2025 gebunden? Es wurde bereits eingeräumt, dass mit großer Wahrscheinlichkeit das Gesamtprojekt nicht bis zur BUGA 2025 fertig gestellt werden kann.*

Der Förderantrag ist unabhängig von der Tatsache gestellt worden, dass das Freilichtmuseum Mueß 2025 Außenstandort der Bundesgartenschau in Rostock ist.

b) *Welchen Einfluss hat die Überschreitung des Termins auf die bewilligten Fördermittel?*

Keine, siehe 1 a

c) *Werden diese auch bei Terminüberschreitung vollumfänglich ausgezahlt?*

Die Gesamtmaßnahme wird sich aus mehreren einzelnen Fertigstellungsterminen und in der Summe auch aus verschiedenen Förderprogrammen in den einzelnen Förderperioden finanzieren.

Derzeitig ist der Rahmenplan (Leistungsphase 1 und 2) für dieses Großprojekt erarbeitet worden. Die weiteren Abrechnungen der Bauabschnitte werden sich an den aktuellen Fertigstellungsterminen orientieren.

1. Der Erläuterungsbericht zum Rahmenplan zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin – Mueß beinhaltet unter „Punkt 18 Wirtschaftlichkeit / Kosten-Erlös-Prognose“ in den Betriebskosten Personalaufwand in Höhe von 666.800 Euro im 5-Jahres-Durchschnitt. Diese Position stellt die mit Abstand größte Ausgabe beim zukünftigen Betrieb der Museumsanlage dar und ist maßgeblich für das prognostizierte Betriebsergebnis von - 564.400 Euro im 5-Jahres-Durchschnitt. Allerdings findet sich **im Rahmenplan kein Hinweis darauf, ab wann die Betriebsjahre, die der Wirtschaftlichkeitsprognose zugrunde liegen, überhaupt beginnen** – werden sie erst ab der geplanten Fertigstellung in 2025 gezahlt?
- a) Wie sieht der zeitliche Umsetzungsplan im Bereich Personalkosten aus?
 - b) Welche Posten sind bereits besetzt, welche werden erst je nach Umsetzungsstand der einzelnen Teilbereiche besetzt?
 - c) Wie sieht die derzeitige Personalkostenstruktur aus?

Die aufgestellte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung bezieht sich auf die Rahmenplanung eines neuen Museums- und Standortkonzeptes, also ab dem ersten vollständigen Betriebsjahr nach Betriebsumbau. Gegenstand der Studie war die grundsätzliche Simulation von Erlösen und Kosten des neuen Konzeptes.

Die derzeitige Personalstruktur zeigt sich im Wesentlichen im aktuellen Stellenplan 2021/2022. Hier wird es analog zur sukzessiven Umsetzung des Konzeptes eine schrittweise Anpassung der Betriebsstruktur geben.

Darüber hinaus erfolgen einige temporäre/geringfügige Beschäftigungen für die Kasse, Café, Aufsicht, Führungen, technische Hilfeleistungen und Garten- und Geländearbeiten, die durch die geplante Verpachtung der Gastronomie zum Teil zukünftig entfallen. Dementsprechend ist aufgrund dieser neuen Anforderungen und Aufgaben in den Servicebereichen diese Position mit den aktuellen Strukturen des Einsatzes von geringfügigen, temporären Beschäftigten nicht vergleichbar.

Die aktuelle Personalstruktur findet sich in der von Ihnen angeführten Grafik in fünf Positionen (rot markiert) wieder.

Vollzeitbeschäftigte	VZÄ	Arbeitnehmer brutto pro Monat	Arbeitnehmer brutto pro Jahr	Arbeitgeber brutto pro Jahr	Summe EUR
Geschäftsführung (kaufm.-organ.)	1,0	5.000	60.000	75.000	75.000
Wissenschaftliche Leitung (2 x 0,5 VZÄ)	1,0	6.000	72.000	90.000	90.000
Ausstellung, Programme, Vermittlung	1,0	3.600	43.200	54.000	54.000
Verwaltung, Buchhaltung, Personal	1,0	3.000	36.000	45.000	45.000
Veranstaltungen, AQ Events, Raumvermietungen	1,0	3.200	38.400	48.000	48.000
Ticketing, Gruppenbuchungen, Shopleitung	1,0	3.200	38.400	48.000	48.000
Marketing, PR, Social Media	1,0	3.400	40.800	51.000	51.000
Museumpädagogik	1,0	3.800	45.600	57.000	57.000
Medien- und Ausstellungstechnik	0,5	3.000	36.000	45.000	22.500
Gartenbau (Planung, Vermittlung, Personaleinsatz)	1,0	3.000	36.000	45.000	45.000
Vollzeitbeschäftigte (bis 3. Betriebsjahr)	9,5				535.500
Vollzeitbeschäftigte (ab 4. Betriebsjahr)	10,5	+ 2. Stelle Museumpädagogik			592.500

Aushilfen/Honorarkräfte			Arbeitsstunden p.a.	Arbeitgeber brutto/Stunde	Summe EUR
Kasse, Gartenbau, Events, Tierpflege etc.			8.000	12	93.500
Themenführungen auf Honorarbasis					15.000
Aushilfen (Summe)					108.500

Die aktuelle Personalkostenstruktur für 2021 ist folgende:

- a) Die in Rot vermerkten Stellen, die in die gGmbH übergehen: 286.122,50 €
- b) Die im FD 41 verbleibenden Stellen: 198.643,92 €

- c) Sonstiges (Geringfügig Beschäftigte, Overheadkosten, inklusive Servicepersonal für das Café, welches zukünftig aufgrund der Verpachtung entfällt): 130.000 € – 150.000 €

Die Grundlagen für eine ökonomische Betrachtung der Betriebsumbauphase (2021 – 2025 oder länger) sind noch nicht erarbeitet. Dies ist ein nachgelagerter Schritt zur verabschiedeten Rahmenplanung.

2. *Inwiefern kann der Museumsbetrieb während der Umbauphase aufrechterhalten werden?*

Ein Weiterbetrieb des Museums in der Umbauphase wird unbedingt angestrebt. Ob dies in jeder Phase möglich sein wird, muss entsprechend der Bauabschnitte und des Baufortschrittes operativ entschieden werden. Auch dies ist ein nachgelagerter Schritt zur verabschiedeten Rahmenplanung, der erst konkretisiert werden kann, wenn entsprechende Umsetzungsschritte definiert sind.

3. *Aus der Stellungnahme des „Klondör e.V. - Verein der Freunde der mecklenburgischen Volkskunde“ ergibt sich die Frage, inwieweit der Verein in die Planungen mit einbezogen wurde, wenn durch die Umsetzung des Rahmenplans in seiner jetzigen Form die Arbeit des Vereins erschwert wird (Beispiele: unentgeltliche und gemeinnützige Nutzung von Räumlichkeiten nicht geklärt, Wegfall von Veranstaltungsräumen und –flächen, Wegfall von Veranstaltungen aus Kostengründen, fehlende Lagerkapazität für das Veranstaltungsequipment führt zu einer Beendigung der Veranstaltungstätigkeit auf dem Außengelände)?*

Der „Klondör e.V. - Verein der Freunde der mecklenburgischen Volkskunde“ begleitet seit 1999 aktiv die Entwicklung des Freilichtmuseums für Volkskunde Schwerin. Auch für die weitere Zukunft der volkskundlich ausgerichteten Museumsanlage wird der Verein ein wichtiger Begleiter sein. Diese Position wird bei der Umsetzung des Rahmenplanes berücksichtigt.

In der Stellungnahme des Vereins zum „Rahmenplan MUESS“ werden erforderliche Rahmenbedingungen dargelegt, um die Vereinsarbeit in der jetzigen Form weiterführen und ausbauen zu können. Für die stufenweise Umsetzung des Rahmenplanes sind diese praxisorientierten Hinweise wichtige Parameter, die im Rahmen der angestrebten Betriebsform berücksichtigt werden. Insbesondere für Veranstaltungen und Kooperationen hat der Rahmenplan neue, flexible und kombinierbare Möglichkeiten entwickelt, die der Verein im Rahmen von Vereinbarungen vielfältig nutzen kann. Die konkrete Planung von Wirtschafts- und Lagerbereichen erfolgt analog zu den Nutzungsprofilen der Objekte. Der Rahmenplan bietet insbesondere für den Museumsverein neue Chancen und Entfaltungsmöglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier